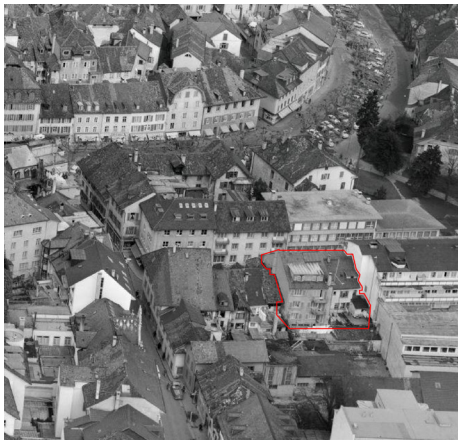




HUSISTEIN &
PARTNER AG
BÜRO FÜR
ARCHITEKTUR
UND PLANUNG

Schachenallee 29
Postfach
5001 Aarau 1

T +41 62 823 25 27
info@husistein.com
husistein.com



Luftbild 1964, Quelle: e-pics.ethz.ch

Auftraggeber
Coop Genossenschaft, c/o Coop Immobilien AG

Teilleistungen
Vorprojekt und Bauprojekt

Nutzungsprogramm
Fassadengestaltung

Termine	
Baueingabe	2017
Ausführung	2018

Kosten	
Gesamtkosten	0.5 Mio

Team
Philipp Husistein, Raffaella Cusini, Anna
Strasser-Grzesiak

1706 IGEL

Fassadengestaltung Coop City Aarau,
Denkmalgeschützt

Zurück nach 1968

Die Bauherrschaft beabsichtigt das Warenhaus Coop Igelweid energetisch zu sanieren und bezüglich seiner Erdbbensicherheit zu verbessern. Im Rahmen dieser Arbeiten und der entsprechenden Baueingabe wurde der Vorschlag, die Fassade zu belassen und eine Aussenwärmedämmung aufzubringen, von der bewilligenden Behörde abgelehnt. Die Behörde verlangte eine bessere Einbindung der Fassade in die Gebäudezeile (insbesondere Höhe zu den Nachbarbauten) und eine Vereinfachung und Beruhigung der Gestaltung.

Zur Bearbeitung dieses Auftrages hat sich die Coop Immobilien AG entschlossen, ein spezialisiertes Architekturbüro beizuziehen. Basierend auf einer Ausschreibung erhielt die Husistein & Partner AG den Auftrag.

Aus den Nutzerbedürfnissen, den historischen Recherchen und den Forderungen der Behörden haben wir vier Strategien abgeleitet. Die Strategien untersuchten verschiedene Eingriffstiefen und Bezüge zu den angrenzenden Bauten.

Unter Berücksichtigung der Kosten und der Wirtschaftlichkeit wurde im begleitenden Gremium der Entscheid gefällt, die Variante «zurück nach 1968» weiterzuverfolgen. Diese Variante reduziert die Komplexität der heutigen Fassade durch den Rückbau der Stahl-Glas-Konstruktionen aus den 80er Jahren. Mittels einer Band-Verglasung im OG 3 werden die angrenzenden Räumlichkeiten gut belichtet und die Gebäudehöhe wird gegliedert und den Nachbarbauten angeglichen.

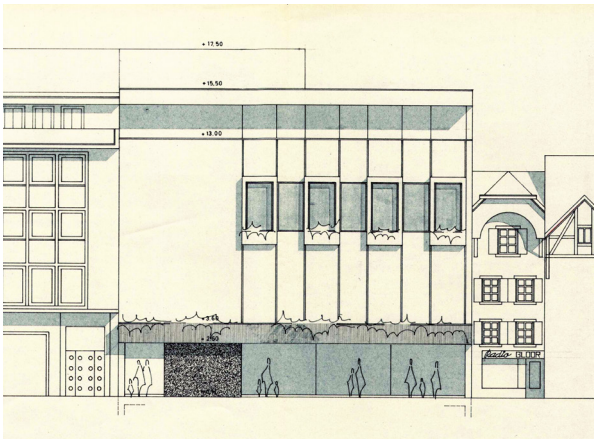
Der heute etwas «gedrängt» wirkende Eingangsbereich wird aufgewertet. Erreicht wird dies durch die Anhebung des Vordachbereichs. Das Vordach in Metall wird als Teil der Verglasung im Erdgeschoss gelesen und trägt so zu einer grosszügigen und einladenden Geste bei.

Spezielle Eigenschaften

Sanierung einer Fassade in der Altstadt durch eine
Rückkehr in die historische Gestaltung



Karte 1880, Quelle: AGIS



Nordwestfassade 1968



Fotografie: Goran Potkonjak



Nordwestfassade